B e k a n n t g a b e

an den Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung
über den Ortsrat Büddenstedt und den Ortsrat Offleben

Bauvorhaben im Tagebaurestloch Wulfersdorf; – Herstellung der Dauerstandsicherheit Hochkippe Wulfersdorf

Schreiben der LMBV vom 28.10.2019 zur Kenntnis:

Information zu Bauvorhaben im Tagebaurestloch (TRL) Wulfersdorf

Herstellung der Dauerstandsicherheit der Südwestböschung der Hochkippe Wulfersdorf – TRL Altwulfersdorf (nordöstlich der OL Büddenstedt)

Sehr geehrter Herr Schobert,

im Rahmen der Umsetzung von Sanierungsverpflichtungen der LMBV mbH im ehemaligen Tagebau Wulfersdorf sind Böschungssicherungsarbeiten an der bis zu 60 m hohen Kippenböschung zur Herstellung der Dauerstandsicherheit im TRL Altwulfersdorf erforderlich.

Wie von uns bereits im Vorfeld in Informationsveranstaltungen kommuniziert, werden die zu steilen Böschungen im Kopfbereich aufgeweitet und die dabei gewonnenen Erdmassen zur Anstützung des Böschungsfußes eingesetzt.

Nachfolgend möchten wir sie zu den aktuell laufenden und geplanten Baumaßnahmen informieren.

Im Jahr 2019 wurde mit der Ausführung von behördlich beauftragten Ausgleichsmaßnahmen zum Artenschutz im TRL Wulfersdorf begonnen. Diese umfassen insbesondere die Herstellung von Ersatzhabitaten und die Umsiedlung von betroffenen Tieren. Die Leistungen werden sanierungsbegleitend bis 2021 fortgeführt.

Unter Beachtung der gesetzlichen Schutzzeiten erfolgt ab dem 04.11.2019 bis 30.03.2020 die Baufeldberäumung (Holzung und Holzberäumung) des ersten Bauabschnittes (ca. 20 ha) im TRL Altwulfersdorf.

In zwei weiteren Abschnitten müssen bis 2022 nochmals ca. 17 ha Waldbestand geholt werden. Parallel zur Holzung muss in der Tieflage 1 des TRL Altwulfersdorf das bereits frei aufgegangene Wasser wieder abgesenkt werden, um für die späteren Anstützungsarbeiten eine stabile Auflage zu schaffen.

Hierzu erfolgt ab November 2019 der Aufbau einer Pumpstation und Rohrleitung (2,3 km) zur Überleitung des Wassers aus der Tieflage 1 in das Betriebsgewässer im TRL Wulfersdorf sowie der Einbau von Grobschotter als Auflager für die Erdarbeiten.

Beginnend ab Mai 2020 werden auf den so vorbereiteten Flächen die notwendigen Erdbauarbeiten abschnittsweise bis 2022 durchgeführt. Insgesamt werden ca. 1,7 Mio. m³ Massen bewegt. Die so sanierten Böschungsbereiche werden in den Folgejahren entsprechend der Vorgaben aus den Waldumwandlungsgenehmigungen wieder rekultiviert bzw. aufgeforstet.

Falls Sie weitere Fragen zu den Projekten haben oder Informationen benötigen stehen Ihnen Herr Dr. Popp-Hofmann unter der Telefonnummer 0341 2222 2040 und Herr Wollnitza unter der Telefonnummer 0341 2222 2103 gern zur Verfügung.

In Vertretung

Gez. Otto

(Hennig Konrad Otto)